

## 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

**„AUS GRAU MACHT GRÜN!“**



### **128. Oberschule „Carola von Wasa“ Dresden**

Auch mit einer analogen Präsentation kann man einen Schulgartenwettbewerb gewinnen: grau das Deckblatt des Plakats, bunt die nacheinander geöffneten Fenster mit Gartensituationen.

800 m<sup>2</sup> in der benachbarten Kleingartenanlage ohne Strom und Wasser suchten vielfältige Nutzer und fanden sie:

Ein Neigungskurs „Garten und Kochen“ pflegt im Sommer und nutzt Geerntetes im Winter; der Neigungskurs „Garten und Kunst“ „upcycelt“ Betonteile; der Musikunterricht gestaltet einen Musikbaum; der Matheunterricht misst Bette aus; Technik- und Computer-Lehrer fertigen mit den Schülern Vogelhäuser und und und...

In hoher Artenvielfalt, z.B. an Bäumen und Sträuchern, fühlt sich der Nachmittags-Schulclub ebenso wohl wie die weißen Kaninchen, die in den Ferien Urlaub bei den Schülern machen dürfen.

Und nicht zuletzt schafft, eingedenk der Lage der Schule in einem sozialen Brennpunkt Dresdens, die gesamte Schulgrünfläche ideale Bedingungen für eine Auszeit vom Schulalltag oder eine entspannte Beratungssituation zwischen Schülern und Lehrern.

Für die weitere Gestaltung wünschen wir immer gute Ideen und viele Unterstützer! Herzlichen Glückwunsch!

# 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

**„AUS GRAU MACHT GRÜN!“**



## **Adam-Ries-Grundschule Zwickau**

Die Adam-Ries-Grundschule Zwickau hat die Jury durch ihr Engagement und ihren Elan überzeugt. Dort hat ein junges Team in kurzer Zeit sehr viel auf den Weg gebracht, obwohl die Voraussetzungen nicht günstig waren: kein GTA, kaum EB-Stunden, die genutzt werden können, 6 Horte, die die 260 Schüler besuchen. Der Schulhof war zu trist, der Schulgarten viel zu weit weg: Es musste sich was ändern!

Und: Es hat sich was geändert! Die Jury fand die gesamte Planung für das Motto „Aus Grau macht Grün“ gut umgesetzt.

Ziel war es, den Schulgarten auf das Schulgelände zu holen und den Schulhof abwechslungsreicher zu gestalten.

Die Planung begann 2015, los ging es 2016, viele Veränderungen sind jetzt – 2017 bereits sichtbar.

Das Projekt ruht schon auf vielen Schultern. Das Gesamtkonzept ist gut durchdacht. Die Kinder werden stark mit einbezogen.

Vier Schulgarten-Großeinsätze haben die Adam-Ries-Grundschule Zwickau ihrer Wohlfühloase schon ein großes Stück näher gebracht.

Es gibt noch viele konkrete Pläne, bei deren Umsetzung wir viel Erfolg wünschen!

# 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb



**„AUS GRAU MACHT GRÜN!“**

## **Montessorischule Chemnitz**

### **„Salatbeetbande“**

Eine 10.000 qm große Fläche für 150 Grundschüler ist an der Montessorischule Chemnitz überwiegend naturnah, fast wie ein „Abenteuerspielplatz“ gestaltet. Hinzu kamen ein Naschgarten, ein Tümpel als Lebensraum für einheimische Tiere und eine Sitzecke zum Beobachten.

Im Rahmen von GTA wurde vor einiger Zeit ein Schulgarten mit Beeten angelegt. Das Gärtnern und Leben mit den Jahreszeiten und der Natur im Schulgarten entwickelte sich inzwischen zum immanenten Bestandteil des Schullebens. An mindestens zwei Terminen in der Woche beschäftigen sich die Kinder im Rahmen der Freiarbeit gemäß ihrer individuellen Voraussetzungen (Integrationschule) mit Anbauplänen, Säen, Pflanzen, Vermehrung, alten Sorten, Verarbeiten und Kochen, Saatgutgewinnung, Verkauf und eigenverantwortlicher Buchführung. Im Winter geht die Schulgartenarbeit weiter, z.B. wird gezielt Herbst-/Wintergemüse angebaut und geerntet, Vogelfutter gewonnen aus Sonnenblumen oder Samentüten verpackt und gestaltet.

Es wurde deutlich, dass der Kreislauf vom Samen bis zum Teller hier geschlossen ist und sogar in die Elternschaft hineinwächst, welche Erzeugnisse und Sortenvielfalt aus dem Schulgarten kaufen kann, kennen- und wertschätzen lernt, bei gleichzeitiger Aufbesserung der Finanzen für zukünftige Schulprojekte.

Inzwischen plant die Schule, weitere Ecken des Schulgeländes jahreszeitlich erlebbar zu gestalten, durch mehr Obstgehölze, mehr Blumen- und Blütenpflanzen für Insekten.

Die Jury sieht dem Schulbesuch mit Neugierde entgegen.

# 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

**„AUS GRAU MACHT GRÜN!“**



## **Evangelische Grundschule Frankenthal**

Die Präsentation nahm uns mit auf eine Reise, in der uns deutlich dargestellt wurde, wie Schüler, Lehrer, Erzieher und Eltern in die Umsetzung einbezogen wurden und werden.

Die Grundschule überzeugte die Jury mit ihrem ganzheitlichen Ansatz und einer lobenswerten Herangehensweise an die Planung. Innerhalb von zwei Jahren entstand das Schulgelände vollkommen neu. Im Bauprozess halfen alle mit, besonders der Elternarbeitskreis.

Naturnahes Lernen und Leben steht im Schulalltag im Vordergrund. Neben Schaukel, Grünem Klassenzimmer, Teich, Pflanzhügel und Wildblumenwiese ergänzen unter anderem eine Kinderküche und eine Schulhof-Rallye die Angebote. Die Schüler ernten und verarbeiten selbst die Früchte ihrer Arbeit, als würde es ganz selbstverständlich sein. Besonders positiv fiel der Jury auf, dass bei allen Projekten immer das gesamte Schulgelände mit bedacht wurde.

Herzlichen Glückwunsch!

# 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

**„AUS GRAU MACHT GRÜN!“**



## **Europäisches Gymnasium Waldenburg**

Aus der Vision eines Einzelnen wurde Realität für das gesamte Gymnasium in Waldenburg. Die gesamten Aktivitäten auf dem Schulgelände sind im Schulalltag als Selbstverständlichkeit angekommen. Schüler, Lehrer und Eltern entwickeln ihre Ideen auf dem weitläufigen Schulgelände nach einem abgestimmten Raumkonzept aus Bewegungen, Gärtnern und Handwerken, Lernen und Bilden, Gestalten und Kreativität sowie Erholen, bei dem alle mitgearbeitet haben.

So entstanden unterschiedliche Nutzungsräume, u. a. ein Teich mit Steinwall, Schmetterlingsbeete, Rosengarten, Naschecken und zwei grüne Klassenzimmer. Künftig sollen ein Brunnen, ein Lehrpfad und eine Feuerstelle das Angebot ergänzen.

Das Konzept basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz nach dem Motto "Qualität vor Quantität". Im Laufe des langfristigen Prozesses werden die geschaffenen Angebote immer weiter in den laufenden Unterricht eingebunden.

Die Jury freut sich schon auf dem Besuch im kommenden Frühjahr. Herzlichen Glückwunsch!

# 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb



„**AUS GRAU MACHT GRÜN!**“

## 30. Grundschule „Am Hechtpark“ Dresden

Die 30. Grundschule Dresden hat sich als Wettbewerbsmotto „**Wir** machen aus Grau Grün!“ gestellt und dieses seit 2013 wortwörtlich umgesetzt. Sie verfügt über ein Außengelände von 6000 m<sup>2</sup>, das von 420 Schülern genutzt wird. Diese sind aktiv mit Eltern, Erziehern, Lehrkräften und Förderverein in die Planung und Gestaltung einbezogen. Insgesamt wurden ca. 40.000 Euro Materialkosten über Sponsoren eingeworben und 2.000 Arbeitsstunden geleistet.

Die neu gegründete AG Schulhofgestaltung schaffte es, das Herzstück – eine Kletterinsel – zu initiieren und umzusetzen. Asphaltierte Flächen wurden aufgebrochen und zu einem Ort der Begegnung und Kommunikation sowie zu Spiel und Bewegung umgestaltet. Zudem gibt es Plätze zum Ruhe finden und Zurückziehen, wie beispielsweise Weidentipis.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das erlebnisorientierte Lernen. Dafür entstanden ein grünes Klassenzimmer, eine Wildblumenwiese mit Fühlpfad, eine Matschanlage und ein Bauwagen, der zu einem eigenen Hortzimmer umgestaltet wurde. Dort kann auch experimentiert werden. Innerhalb des Schulgartens ist er Lebensmittelpunkt. Natürlich gibt es auch Beete mit verschiedensten Gemüsesorten. Für die Schüler besteht die Möglichkeit, sich ein eigenes Beet anzulegen und zu pflegen. Natur kann in diesem umgestalteten Gelände ganzheitlich wahrgenommen und entdeckt werden. Ein Teich, Nist- und Fledermauskästen sowie ein Eidechsenhügel sorgen dafür. Diese sind lebhaft bewohnt.

Wir finden ein stimmiges Gesamtkonzept eines offenen Gartens vor, der sowohl von Schule als auch Hort ganztägig genutzt wird. Er ist sowohl Lern- und Erlebnisraum, Nutzgarten, Freiraum für Bewegung, Naturschutz und sinnliche Erfahrung.

Wir wünschen der 30. Grundschule Dresden weiterhin so viel Freude bei der Umsetzung ihrer Pläne und neuen Ideen!

## 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb



**„AUS GRAU MACHT GRÜN!“**

**Sonderpädagogisches Förderzentrum Dr. Friedrich Wolf,  
Hoyerswerda: „Kommt alle mit ins Grüne! - Auguste im Grünen“**

Zu dem Förderzentrum gehört ein riesiges Gelände von knapp 16.000 Quadratmetern, welches von dem pädagogischen Team als zu kahl und grau empfunden wurde – mehr Grün wurde gewünscht. Mit Unterstützung der Eltern wurde heimische Stauden, Gehölze und Bäume gesetzt und Teilflächen naturnäher gestaltet. Trotz des großen Einzugsgebietes und besonderer Anforderungen an die Barrierefreiheit sind in gemeinsamen Arbeitseinsätzen von Lehrern, Eltern und Schülern neue Erlebnisräume entstanden. An niedrigen und hohen Beeten arbeiten die Kinder je nach körperlichen und geistigen Fähigkeiten intensiv mit, die Ernte hauswirtschaftlich verarbeitet, kleine Holz- und Steinbiotope geschaffen, Nisthilfen gebaut und im Hotel „Bienenstich“ sind bereits Mieter eingezogen. Die Jahreszeiten werden in der Frühlingszwiebelwiese, mit Naschobst und Obstwiese zukünftig vielfältiger erlebbar.

Für das angegliederte Heim/ Internat wurden erste Gartenbereiche zur Verfügung gestellt, so dass die Kinder auch am Wochenende hier ein grünes Zuhause finden. Die verschiedenen Innenhöfe sind mit Schülern der unterschiedlichen Klassenstufen grüner gestaltet worden und werden intensiv in den Schulalltag einbezogen.

Die Pflege der kleinteiligen Flächen übernimmt inzwischen die integrierte Berufsschulstufe und auch der Kunstunterricht nutzt verstärkt Areale im Gelände. Die Projekte und Veränderungen im Schulgelände strahlen in viele Richtungen aus – so wurde auch die Kooperation mit dem Hort und der benachbarten Mittelschule intensiviert. Die Jury hat besonders beeindruckt, wie viele Menschen und Institutionen über die Gartenprojekte miteinander in Kontakt gebracht wurden und seither gemeinsam an einem Strang ziehen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem gelungenem Projekt!

# 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

**„AUS GRAU MACHT GRÜN!“**



## **Gymnasium Marienberg**

### **Lebendiger Schulhof - Attraktives Gelände für die Hofpause**

Das Gymnasium Marienberg ist eine große Schule mit einem kleinen Außengelände. Die Herausforderung bestand darin, hieraus einen lebendigen Schulhof für Mensch, Pflanze und Tier zu schaffen.

Mit professioneller Hilfe entwickelten die Schüler in Projektwochen Ideen für eine Umgestaltung des Schulgeländes. Es entstand ein schlüssiges naturnahes Gesamtkonzept. Gemeinsam und mit großer Unterstützung des Landratsamtes Erzgebirgskreis, der Schüler, Lehrer und Eltern wurde das Projekt angegangen und das Gelände arten- und strukturreich umgestaltet.

Ziel und Herausforderung ist es nun, diesen naturnahen Schulhof fachkundig zu pflegen und in den Schulalltag einzubeziehen. Hierfür gibt es zahlreiche Ideen, zum Beispiel das Ganztagsangebot „Lebendiger Schulhof“, die Einbeziehung in verschiedene Unterrichtsfächer sowie Weiterbildungen der Lehrkräfte durch eine externe Fachkraft.

Für die weitere Nutzung wünschen wir viel Freude und immer ausreichend Unterstützer!

# 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

„AUS GRAU MACHT GRÜN!“



## Karl-Neumann- Schule Eilenburg

Die Karl-Neumann- Schule in Eilenburg ist eine Schule für geistig behinderte Schüler und Schülerinnen. Sie teilt sich das Schulgelände mit einer Schule zur Lernförderung. Einen eigenen Schulgarten gab es nach dem Umzug in ein anderes Gebäude nicht mehr. Deshalb wurde nach einer Alternative gesucht.

Fündig wurde die Schule in der benachbarten Kleingartenanlage. Dort konnte 2015 eine leerstehende Parzelle gepachtet werden. Die Herausforderung bestand darin, allen Schülern der Schule mit ihren Besonderheiten gerecht zu werden.

Als Erlebniselemente wurden zum Beispiel ein Wasserspiel, eine Spielküche, eine Liegefläche und ein Sandkasten gemeinsam gebaut. Neben Beeten wurde unter fachlicher Anleitung eine Kräuterspirale angelegt. Bei der Gestaltung und Nutzung des Gartens wird fächerübergreifend und fächerverbindend gearbeitet. So lernen die Schüler den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und verwenden die Produkte des Schulgartens im Schulalltag. So stellen sie zum Beispiel Ringelblumen- und Spitzwegerichsalbe her. Auch das Tierfutter für die beiden Hasen und Meerschweinchen wird selbst angebaut. Auf diese Art und Weise erwerben die Kinder lebenspraktische Fertigkeiten.

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

## 10. Sächsischer Schulgartenwettbewerb

**„AUS GRAU MACHT GRÜN!“**



**Bewegte Grundschule Hermsdorf (Ottendorf-Okrilla)**

**„AUS GRAU MACHT GRÜN“**

Grundschule und Hort Hermsdorf teilen sich ein großes ungegliedertes Gelände mit einer Kita. Zäune grenzen die einzelnen Bereiche voneinander ab. Mit Unterstützung einer Landschaftsarchitektin wurde daher ein Gesamtkonzept für eine sinnvolle Strukturierung des Geländes erstellt. Die Projektplanung und Realisierung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit allen an der Schule Beteiligten. Bei einer Planungswerkstatt setzten die Schüler ihre Visionen in verschiedenen Modellen um. Daraus entstand ein Plan, der nun schrittweise realisiert werden kann.

In mehreren Arbeitseinsätzen werkten Kinder, Eltern, Erzieher und Lehrer gemeinsam im Schulgarten, um erste Ziele zu verwirklichen. Besonders engagierte sich dabei der Förderverein der Einrichtung. So wurden Gehölze und Beerenstäucher gepflanzt, Zäune zurückgebaut und der Teich gesichert.

Die Erzeugnisse des Schulgartens werden im Rahmen des Unterrichts- und Ganztagsangebotes genutzt und verarbeitet.

Dennoch bleibt weiterhin viel zu tun – dafür wünschen wir viel Erfolg!